MITTEILUNGSBLATT

AUSGABE NR. 90 | FEBRUAR 2017

ROAD TO ABU DHABI

Gewerbeverband Obwalden, Geschäftsstelle, Industriestrasse 23, 6055 Alpnach Dorf, Tel. 041 544 12 62, info@gewerbeverband-ow.ch

EDITORIAL
3 Liebe Gewerblerinnen und Gewerbler
Geschätzte Leserinnen und Leser

NACHFOLGEPLANUNG
5 Die Nachfolgeregelung als Herausforderung der Zukunft

ABSTIMMUNG
7 USR III: Steuereinnahmen und Arbeitsplätze auch für KMU sichern

INNOVATION
9 «Zentralschweiz Innovativ» unterstützt den Weg von der Idee zur Innovation

BERUFSBILDUNG
10 Road to Abu Dhabi
11 Lehrlinge löchern Spitzensportler
13 BIZ APP: Einfachere Suche nach offenen Lehrstellen und neu auch Lehrfirmen

AUS DEM SCHWEIZER GEWERBE
15 68. Gewerbliche Winterkonferenz in Klosters des sgv

DIES & DAS
16 adlatus – ein Netzwerk von erfahrenen, ehemaligen Führungskräften und Spezialisten gibt seine Erfahrung kostengünstig an KMU weiter

Lesen Sie alle Artikel jetzt auch online:

IMPRESSUM

Ausgabe 90, Februar 2017
Auflage: 1000 Expl.

TITELBILD
Nils Bucher, Sarnen

REDAKTIONSADRESSE
Gewerbeverband Obwalden
Redaktion Mitteilungsblatt
Industriestrasse 23
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 544 12 62
info@gewerbeverband-ow.ch
www.gewerbeverband-ow.ch

MITTEILUNGSBLATT GVO
Mitteilungsblatt für das Gewerbe im Kanton Obwalden

DRUCK
Küchler Druck AG
Industriestrasse 28, Postfach 65
6074 Giswil
drucken@kuechler-druck.ch

GVO VORSTAND

de Haan John
6053 Alpnachstad
Tel. 041 799 84 24
Mobil 079 962 19 79
john.dehaan@neutrass-residenz.ch

Waser Michael
Grossmatt, 6053 Alpnachstad
Tel. 041 670 07 35
waser@bluemail.ch

Vogler Hansruedi
6078 Lungern
Tel. 041 678 14 14
Fax 041 678 21 14
info@subaru-vogler.ch

Schwegler Sebi
6072 Sachseln
Tel. 041 662 00 70
Mobil 079 643 83 86
sschwegler@elektrofurrer.ch

Röthlin Lucky
6064 Kerns
Tel. 041 660 36 33
lucky.roethlin@schreinerei-roethlin.ch

Schubiger Sabin
6390 Engelberg
Tel. 041 637 08 09
Fax 041 637 08 09
info@luterschoenisache.ch

Wieland Jonas
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 20 12
Fax 041 670 20 13
jw@kaminfeger-plus.ch

von Ah Martin
6074 Giswil
Tel. 041 676 09 09
Mobil 079 850 09 09
mvah@amstrom.ch

GESCHÄFTSSTELLE

Hofer Emmanuel
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 544 12 62
info@gewerbeverand-ow.ch
www.gewerbeverband-ow.ch

John de Haan

LIEBE GEWERBLERINNEN UND GEWERBLER GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER

Das neue Jahr ist noch keinen Monat alt und doch steht es bereits ganz im Zeichen des Wandels. Die Weltmacht USA hat letztes Jahr einen neuen Präsidenten gewählt, der am 20. Januar 2017 offiziell ins Amt gehoben wurde. Es wird sicher spannend sein zu verfolgen, ob und wie sich die politische Landschaft in den kommenden Wochen und Monaten verändern wird. In der Schweiz stehen wir mit der nahenden Abstimmung zur Unternehmenssteuerreform III wirtschaftlich ebenfalls vor einem Wandel. Die bestehenden Standards sollen abgeschafft und die Innovation gefördert werden. Diese Reform stärkt langfristig nicht nur den Unternehmensstandort Schweiz, sondern sichert auch Arbeitsplätze und entlastet unsere KMU-Betriebe. Aus diesem Grund verdient die Vorlage vom kommenden 12. Februar ein klares «Ja».
Dann stehen bei uns im 2017 sowohl Lehrlinge und somit Berufsfachleute, die am Beginn ihres Arbeitsleben stehen, als auch scheidende Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer im Fokus. Sie beide stehen für den stetigen Wandel, der auch in einem Unternehmen nicht Halt macht und die Beteiligten immer wieder vor neue Herausforderungen stellt.
Eine besondere Herausforderung erwarten dabei die zwei jungen Berufsleute aus Obwalden, die die Schweiz im kommenden Oktober an den World Skills in Abu Dhabi vertreten dürfen. Sie beide gehören zur Generation Y und werden in den kommenden Jahren dazu beitragen, dass die Schweiz und der Kanton Obwalden in Zukunft weiterhin innovativ und wettbewerbsfähig bleiben werden.
Vor ganz anderen Herausforderungen stehen Geschäftsinhaberinnen und -inhaber, die kurz vor ihrer Pensionierung stehen. Sie alle müssten und möchten ihr Unternehmen in fähige Hände übergeben und stehen oftmals vor Fragen wie: Wer übernimmt mein Geschäft, ist es mein Sohn, meine Tochter, übergebe ich es an einen Mitarbeiter oder muss ich es schlussendlich verkaufen oder gar aufgeben?
Der stetige Wandel betrifft uns alle und ist in allen Bereichen unseres Lebens präsent. Daher gilt es mit offenen Augen und Ohren durch die Welt zu schreiten und die Veränderungen des Lebens anzunehmen, wie sie sind.

John de Haan
Präsident

Damit es Ihr Unternehmen auch morgen noch gibt.

Ihr Unternehmen ist Ihr Lebenswerk.
Sie sind zu Recht stolz auf das Erreichte.
Überlassen Sie deshalb nichts dem Zufall.

Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns.
Wir sind auch bei der Nachfolgeplanung
für Sie da.

Wir sind für Sie da. Versprochen.
www.owkb.ch/nachfolgeplanung

Obwaldner
Kantonalbank

DIE NACHFOLGEREGELUNG ALS HERAUSFORDERUNG DER ZUKUNFT

Die Schweiz ist ein Land von KMU's. Gemäss der aktuellen OBT-KMU-Studie beschäftigen 99.8% der Schweizer Unternehmen weniger als 250 Mitarbeitende und gelten somit per Definition als Kleinst- oder Mittelunternehmen. Im Jahr 2013 arbeiteten mehr als zwei Drittel der Erwerbstätigen in einem der landesweit über 560'000 KMU.

Kanton	Anzahl KMU Landwirtschaft	Industrie	Dienstleistungen	Total
Obwalden	670	509	2088	3267
Nidwalden	479	545	2575	3599
Luzern	4850	4330	17649	26829
Zürich	3688	12611	80888	97187

Auch im Kanton Obwalden sieht es nicht anders aus. Gemäss derselben Studie sind in Obwalden um die 3'270 KMU Betriebe zu finden. Aufgeteilt auf die verschiedenen Sektoren bedeutet dies, dass es sich bei 64% (2'088) der hiesigen KMU-Betriebe um solche aus dem Dienstleistungssektor handelt. 15,6% (509) der Betriebe sind im Industrie- und 20.4% (670) im Landwirtschaftssektor tätig.

Für all diese Betriebe gilt die Tatsache, dass die Geschäftsinhaber und Geschäftsführer sich früher oder später nach geeigneten Nachfolgern umsehen müssen. So schätzt eine aktuelle Studie der Credit Suisse und der Universität St. Gallen, dass in der Schweiz heute ca. 70'000 Unternehmen kurz vor einem Generationswechsel stehen. Vergleicht man diese Zahl mit der Anzahl der KMU landesweit, wird ersichtlich, dass gut ein Achtel, sprich um die 12.5% aller KMU vor solch einem Wechsel stehen. Geht man davon aus, dass die Obwaldner Zahlen in etwa jenen der ganzen Schweiz entsprechen, würden, heruntergebrochen auf unseren Kanton, in Obwalden 408 Unternehmen kurz vor einem Generationswechsel stehen.

Dass diese Zahlen durchaus plausibel zu sein scheinen bestätigt auch der Fakt, dass, gemäss Studie, mehr als die Hälfte der Schweizer KMU-Geschäftsführer zwischen 50–65 Jahre alt sind und somit der Babyboomer Generation angehören. Möchten sich diese Geschäftsführer beim Erreichen ihres Pensionsalter vom Arbeitsleben verabschieden und ihr Unternehmen in andere Hände geben, müssen sie sich frühzeitig mit der Nachfolgeregelung beschäftigen. Die Studie zeigt auf, dass sich 77% der aktuellen Geschäftsführer zumindest ansatzweise bereits mit ihrer eigenen Nachfolgeregelung auseinandergesetzt haben, was dafür spricht, dass das Thema doch sehr präsent ist.

Die Studie hält ebenfalls fest, dass es für die heutigen Unternehmer in Zukunft tendenziell schwieriger wird, einen Nachfolger zu finden und dass eine Nachfolgelösung allgemein viele Fragen aufwirft, die es besser früher als später zu beantworten gilt.

Nimmt man an, dass sich am durchschnittlichen Antrittsalter für KMU-Geschäftsführer, das gemäss Studie bei 38 Jahren liegt, nichts ändert, wird sich in Zukunft aufgrund der seit der Babyboomer-Generation ständig zurückgegangenen Geburtenrate der Pool an möglichen Nachfolgekandidaten relativ zur Zahl der potenziellen Übergeber deutlich verringern.

ART DER NACHFOLGE-LÖSUNG

Es ist davon auszugehen, dass sich in Zukunft auch die Art der Nachfolgelösungen verändern wird. Hier kann grundsätzlich zwischen drei verschiedenen Nachfolgemöglichkeiten unterschieden werden. Bei Familienunternehmen besteht die Möglichkeit, das Unternehmen innerhalb der Familie weiter zu geben. Ebenso kann ein Unternehmen von einem leitenden Mitarbeiten-

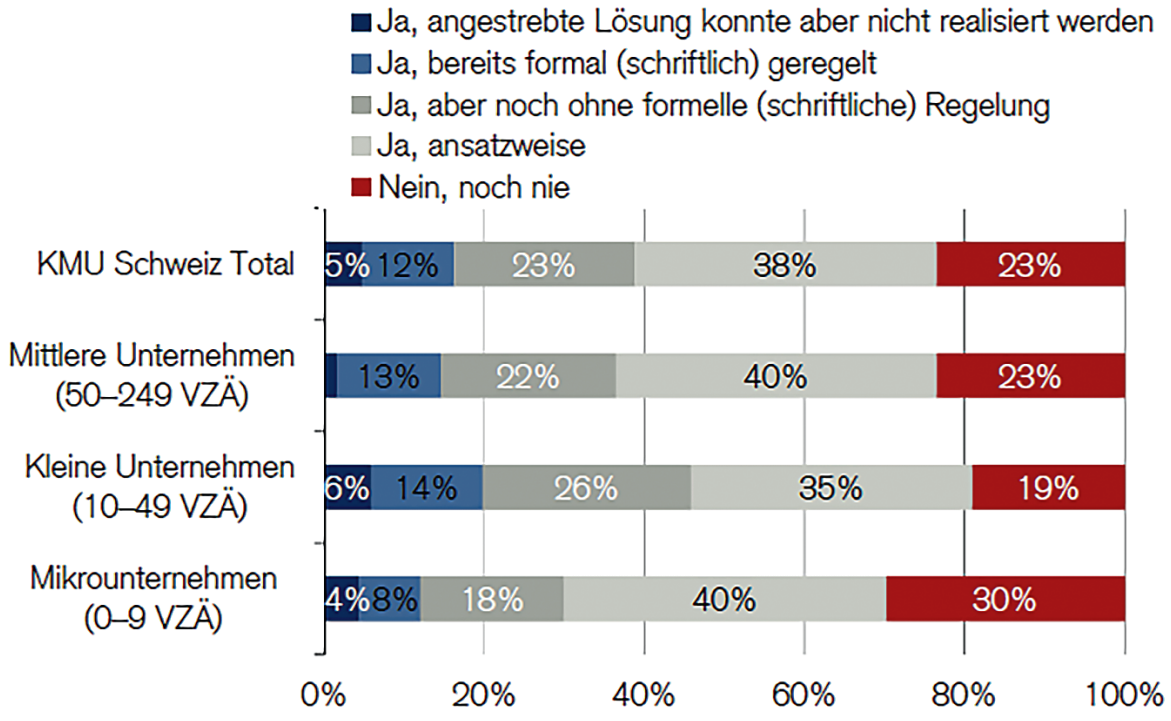
den übernommen oder drittens von einer externen Person oder einer externen Firma aufgekauft und weitergeführt werden. Die Mehrheit, sprich 41% der KMU-Unternehmer, würde das Eigentum am Unternehmen gerne Familienmitgliedern übertragen. 25% planen eine Übergabe an einen (leitenden) Mitarbeiter. Doch auch der Verkauf an eine externe Person mit 17% als auch die Übernahme des Unternehmens durch eine externe Firma mit 21% wird von einem relativ hohen Prozentsatz der Unternehmer in Betracht gezogen. Zählt man die vier Prozentsätze zusammen, kommt man auf einen höheren Wert als 100%. Dies lässt sich aber dadurch erklären, dass die Teilnehmer der Studie die Möglichkeit hatten, mehrere Antworten zu geben.

NACHFOLGER AUS FAMILIE NEHMEN AB

Interessant ist, dass in der Schweiz im Vergleich zur selben Studie vor zehn Jahren weniger familieninterne Nachfolgelösungen vollzogen wurden. Obwohl eine familieninterne Lösung von Unternehmern auch heutzutage immer noch häufig gewünscht wird, müssen sich die Geschäftsführer in Zukunft wohl oder übel auch für andere Lösungen erwärmen. Die Gründe für den Rückgang der Familiennachfolge sind vielfältig. So hat die heutige Generation von potenziellen Nachfolgern viel mehr Möglichkeiten bezüglich Ausbildung, Berufswahl und Lebensgestaltung und erachtet die Übernahme und Weiterführung der Firma nicht mehr als die familiäre Pflicht, die es für frühere Generationen wohl darstellte. So oder so müssen sich die Unternehmer heutzutage also wohl früher mit der Unternehmensnachfolge beschäftigen als noch vor einigen Jahren und dabei sind sie auch nicht vor den allgegenwärtigen Schlagwörtern wie Generation Y oder Frauenquote gefeit. Der Gewerbeverband Obwalden wird im 2017 verstärkt das Thema Nachfolgeregelung behandeln.

Abb. 3: Gedanken über Nachfolgeregelung

«Haben Sie bereits an Ihre eigene Nachfolgeregelung gedacht?», Anteil der Antworten



Quelle: Credit Suisse Nachfolge-Umfrage 2016

USR III: STEUEREINNAHMEN UND ARBEITSPLÄTZE AUCH FÜR KMU SICHERN

Am 12. Februar 2017 steht viel Geld auf dem Spiel. Mit einem JA zur Steuerreform müssen wir über 5 Milliarden Franken Steuereinnahmen sichern. Diese Einnahmen drohen wir zu verlieren, wenn wir es verpassen, unser Steuersystem auf die Zukunft auszurichten. Die dringend nötige Reform wird von der Linken bekämpft. Eine funktionierende Alternative bieten, kann das Referendumskomitee aber nicht.

Die Schweiz muss handeln. Ihr heutiges international verpöntes Steuersystem wird von der OECD und unseren wichtigsten Handelspartnern nicht mehr akzeptiert. Mit der Steuerreform stellt sich die Schweiz für die Zukunft auf. Mit diesem System werden wir auch weiterhin jährlich über 5 Milliarden Franken von heute rund 24'000 sonderbesteuerten Unternehmen einziehen können. Diese werden künftig mehr Steuern bezahlen. Die KMU dagegen in vielen Kantonen entlastet.

MIT EINEM JA STEUEREINNAHMEN SICHERN

Ohne Steuerreform drohen den Kantonen und Gemeinden empfindliche Steuerausfälle. Um diese zu kompensieren, werden bei einem Nein nur noch die KMU und der Mittelstand übrigbleiben. Alternativ müsste der Staat erhebliche Leistungen abbauen. Die Diskussionen rund um das jährliche Budget sowie Stabilisierungs- und Sparprogramme zeigen mit aller Deutlichkeit auf, wie schwierig es ist, bei den Staatsausgaben den Rotstift anzusetzen. Mit einem Ja zur Steuerreform können wir uns eine solche Übung sparen.

LINKE HAT KEINE ALTERNATIVE

Das Referendum der linken Parteien und Gewerkschaften gegen die Steuerreform ist völlig inkonsequent, haben doch die Linksparteien immer die Abschaffung der Steuerprivilegien gefordert. Genau das macht die Steuerreform. Die Linke tritt trotzdem zum Kampf an, ohne eine realistische Alternative vorzuschlagen. Mit einem Nein zur Steuerreform manövriert sich die Schweiz international ins Abseits. Rechts- und Planungsunsicherheit wären die Folge, was besonders für die KMU Gift ist. Es würden immense Steuerausfälle und Arbeitsplatzverluste drohen. Nicht nur bei den heute gesondert besteuerten Unternehmen, sondern auch bei vielen KMU, die eng mit diesen Firmen zusammenarbeiten.
Deshalb gibt es nur eines: Am 12. Februar 2017 an die Urne gehen und mit einem Ja zur Steuerreform ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort abgeben. Das sind wir den KMU, dem Rückgrat unserer Volkwirtschaft, schuldig.

Dachfenster

25 Jahre HPGASSERAG 1991–2016

Membranbau

Zimmerei

HPGASSERAG

HP Gasser AG
Industriestrasse 45
CH-6078 Lungern

Tel: +41 (0) 41 679 70 70
www.hpgasser.ch

«ZENTRALSCHWEIZ INNOVATIV» UNTERSTÜTZT DEN WEG VON DER IDEE ZUR INNOVATION

Innovativ sein! Diese Forderung ist weithin bekannt und die meisten KMU sind sich der Notwendigkeit bewusst. Aber was genau sind eigentlich Innovationen und wie werden diese erreicht? Wo kann ein Unternehmen mit begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen überhaupt ansetzen? Und wer kann ein Unternehmen bei den verschiedenen Fragestellungen auf dem Weg von der Idee zur Innovation unterstützen?

Seit Anfang 2016 ist «zentralschweiz innovativ» die zentrale Anlaufstelle in der Zentralschweiz für alle KMU oder auch Unternehmensgründerinnen und -gründer, die bei der Realisierung ihrer Ideen und Innovationsprojekte mit minimalstem Bürokratieaufwand unterstützt werden möchten oder die sich ganz allgemein stärker mit dem Thema Innovation auseinandersetzen. «zentralschweiz innovativ» ist das gemeinsame Programm der sechs Zentralschweizer Kantone zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Unternehmen. InnovationsTransfer Zentralschweiz ITZ ist mit dessen Umsetzung und der Programmleitung beauftragt. Jeder Kanton der Zentralschweiz hat eine Anlaufstelle (Point of Entry) für die Unternehmen im eigenen Kanton festgelegt, welche auch Netzwerkmitglied von «zentralschweiz innovativ» ist. Für den Kanton Obwalden ist dies der micro-Park Pilatus in Alpnach.
Die Unterstützung erfolgt durch Innovationscoaches, die für «zentralschweiz innovativ» im Einsatz stehen. Dabei ist die Bandbreite der Leistungen breit: Sie unterstützen beispielsweise bei grundsätzlichen Fragen zum Thema Innovation, sie begleiten Innovationsworkshops, sie führen Marktabklärungen durch oder prüfen die technische Machbarkeit, sie vermitteln Partner entlang der Wertschöpfungskette oder Know-how-Träger und sie unterstützen die Suche nach Förder- bzw. Finanzierungsquellen. Von Fall zu Fall werden die erforderlichen Leistungen im Gespräch abgeklärt – und je nach Fragestellung bis zu 20 Stunden kostenlos, unverbindlich und vertraulich erbracht. Zeigen die Vorarbeiten ein grosses Potential, so kann die Umsetzung eines konkreten Projektes auch mit mehr als 20 Stunden kostenlos unterstützt werden.

Wo könnte «zentralschweiz innovativ» Sie unterstützen? Der Markterfolg jedes Unternehmens wird von der Anpassungsfähigkeit an neue Marktanforderungen, vom Verstehen und dem Erfüllen von Kundenbedürfnissen und auch von der ständigen Optimierung der Betriebsabläufe abhängig. Entsprechend breit sind auch die Innovationsarten: Produktinnovationen, Dienstleistungsinnovationen, Prozess- oder Verfahrensinnovation, Geschäftsmodellinnovation oder auch Kultur- und Sozialinnovation. Am Anfang jeder Innovation steht erst einmal die Idee – doch nicht immer kommt diese Idee von allein. Die Innvationscoaches können Ihnen helfen, die Ideengenerierung im Unternehmen zu verbessern. Im Schritt der Innovationsphase unterstützen Sie die Innovationscoaches in vielfältiger Weise in der Realisierung der Idee, immer geführt von der Zielsetzung, dass die Idee wertbringend erfolgreich umgesetzt werden kann – erst dann ist eine Idee zu einer Innovation geworden. Zusätzlich zum Beratungs- und Coachingangebot vergibt «zentralschweiz innovativ» pro Quartal jeweils den Zinno-Ideenscheck mit einem Wert von 15'000 Franken. Damit soll die Idee eines KMU oder einer Einzelperson in einer frühen Phase gefördert werden.

Alle Informationen zu «zentralschweiz innovativ» und den Zinno-Ideenscheck finden Sie unter www.zinno.ch

ROAD TO ABU DHABI

Zwei Junge Obwaldner Berufsleute gehen nach Abu Dhabi

Im Rahmen der vom Berufsverband der Maschinen-, Elektro- und Metallbranche, Swissmechanic, vom 11.–18. November an der Swisstech in Basel durchgeführten Schweizermeisterschaften, haben sich auch zwei junge Obwaldner Berufsleute durch besonders gute Leistungen hervorgehoben. Die zwei Polymechaniker der RUAG Schweiz AG in Alpnach, Marco Michel aus Kerns und Fabio Zoppé aus Sachseln, landeten beide auf dem Podest. Marco Michel ergatterte sich dank seinem 1. Rang sogar ein Ticket für die World Skills vom kommenden Oktober in Abu Dhabi. Mit dem Giswiler Joel Amgarten, Fahrzeugschlosser bei der von Atzigen AG, Kägiswil und dem Sarner Nils Bucher, Landschaftsgärtner bei Bucher und Müller GmbH, Kägiswil, landeten bei den verbandsinternen Ausscheidungen vom letzten Herbst noch zwei weitere Obwaldner auf dem Podest. Nils Bucher qualifizierte sich dank seinem 1. Rang wie Marco Michel ebenfalls für die World Skills in Abu Dhabi.

Der Gewerbeverband Obwalden gratuliert allen vier Berufsleuten wie auch ihren Lehrbetrieben zu den erbrachten Leistungen.

Name	Bucher
Vorname	Nils
Geburtstag	10. 5. 1995
Wohnort	Sarnen
Lieblingsort in Obwalden	Irgendwo in den Bergen
Beruf	Landschaftsgärtner
Arbeitgeber	Bucher und Müller Gartengestaltung
Gefällt mir besonders an meinem Beruf	Die Vielfältigkeit
Lieblingsessen	Tortellini
Lieblingsgetränk	Tee
Hobbies	Freeriden, Hochtouren, Skitouren, Biken
Mein grösster Traum	Eine lange Weltreise

Name	Michel
Vorname	Marco
Geburtstag	4. 3. 1997
Wohnort	Kerns
Lieblingsort in Obwalden	Melchsee-Frutt
Beruf	Polymechaniker
Arbeitgeber	RUAG Alpnach
Gefällt mir besonders an meinem Beruf	Die Abwechslung vom Programmieren und Zerspanen
Lieblingsessen	Cordon Bleu
Lieblingsgetränk	Süssmost
Hobbies	Skifahren, Klettern, Handball
Mein grösster Traum	In Abu Dhabi nicht nur Metall bearbeiten, sondern auch Edelmetall mit nach Hause nehmen.

LEHRLINGE LÖCHERN SPITZENSPORTLER

Olympiasieger zum Anfassen. Im Rahmen einer Projektwoche vor Weihnachten durften Lehrlinge des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BWZ) Obwalden diversen Sportstars auf den Zahn fühlen. Einen halben Tag lang war zum Beispiel Ruderer Simon Niepmann zu Gast in Sarnen.

Mit 11 Jahren begann er zu rudern, mit 31 Jahren ging sein Traum in Erfüllung. Im Leichtgewichts-Vierer holte Simon Niepmann diesen Sommer – zusammen mit den Luzernern Mario Gyr und Simon Schürch sowie Lucas Tramèr – Olympia-Gold in Rio. Vorgestern nahm er sich nun Zeit für die Berufslernenden des BWZ Obwalden und beantwortete geduldig die Fragen der angehenden Köche, Schreiner, Logistiker, Fachleute Gesundheit etc. Niepmann, der den Sarnersee und die ganze Umgebung aufgrund unzähliger Trainingseinheiten nach eigenen Angaben so gut kennt wie kaum ein anderer, erzählte offenherzig von seinen Eindrücken bei den olympischen Spielen. So erklärte er die Wasserunterschiede zwischen dem Sarnersee und der Lagune von Rio, berichtete von den Gefahren in den Strassen und Gassen der Millionenstadt Rio und schmunzelte über die unbequemen Klappstühle an der verregneten Schlussfeier.

STUDIUM STATT SPITZENSPORT

Eine Frage, die den Jugendlichen unter den Nägeln brannte: Wie lassen sich Ausbildung und Sport miteinander vereinbaren? «Ihr müsst den Alltag gut strukturieren und euch Zeit nehmen für das, was euch wirklich wichtig ist», meinte Niepmann. Denn beim Sport könne man den Kopf durchlüften und sei danach erwiesenermassen leistungsfähiger. Erstaunt nahmen die Berufslernenden zur Kenntnis, dass Niepmann 2017 keine internationalen Rennen bestreiten und sich stattdessen voll und ganz auf die Abschlussarbeit seines Sport- und Geografiestudiums konzentrieren wird. «Im Rudersport lässt sich eben kein Geld verdienen», gab er zu bedenken. Und die Sponsoren stünden selbst nach einem Olympiasieg nicht Schlange.

GELUNGENDE PREMIERE

Das Treffen mit Simon Niepmann war Teil einer Projektwoche des BWZ Obwalden.

Insgesamt 750 Berufslernende aus 12 Berufen beschäftigten sich jeweils während eines halben Tages mit einem aktiven oder ehemaligen Spitzensportler. Dabei gaben sich Stars wie Marathonläufer Viktor Röthlin, Skirennfahrerin Dominique Gisin, Fussballer Alain Wiss oder Schwinger Benji von Ah die Klinke in die Hand. Nach dem Interview in der Kanti-Aula widmeten sich die Lernenden allgemeinbildenden Themen wie Kunst & Sport, Versicherung und Sponsoring. Zu guter Letzt durften sie sich selber sportlich betätigen, im Rahmen des Rudernachmittags zum Beispiel mit actionsgeladenen Stafetten auf fiktiven Ruderbooten – nicht im kalten Sarnersee, sondern in der geheizten Turnhalle.

Daniel Schwab

BIZ APP: EINFACHERE SUCHE NACH OFFENEN LEHRSTELLEN UND NEU AUCH LEHRFIRMEN

Die BIZ APP weist verschiedene Funktionen rund um die Lehrstellen- und neu auch Lehrfirmensuche LEFI auf. Inzwischen wird die APP von 16 Deutschschweizer Kantonen verwendet. Obwaldner Schülerinnen und Schüler erhalten somit auch über die Kantonsgrenze hinaus die gewünschten Informationen (der Kanton Bern klärt momentan ab, ob sie auch mit dieser APP arbeiten möchten.).
Auf der Startseite sind auch die Adresse der Berufs- und Weiterbildungsberatung Obwalden und die Öffnungszeiten des Berufs-Informations-Zentrums BIZ aufgeführt.
Die BIZ APP kann unter www.berufsberatung-z.ch kostenlos heruntergeladen werden, die Handhabung ist einfach und unkompliziert.

BERUFEASSISTENT

Hier können verschiedene Wunschberufe nach Kategorie oder Interesse ausgewählt werden. Zudem gelangt man zu den wichtigsten Informationen der jeweiligen Berufe.

LEHRBERUFE

Es werden nach Berufsfeld oder alphabetisch geordnet offene Lehrstellen wie auch Lehrfirmen angezeigt. Lehrstellen: Die Zahl 0 bedeutet, dass diese bereits besetzt ist. Dieselbe Zahl vor der Lehrfirma heisst, es wird in Obwalden keine entsprechende Ausbildung angeboten. Die Angaben der Lehrfirmen können nur für Schnupperlehren verwendet werden! Werden persönliche Berufsfavoriten definiert, meldet die APP mittels Push-Nachrichten, wenn neue offene Lehrstellen ausgeschrieben werden. Der BIZ APP hinterlegt ist dieselbe Datenbank wie auf www.berufsberatung.ch.

LEHRSTELLENNAVIGATOR

Werden Favoriten gespeichert, gelangt man mit der Live-Ansicht direkt zum Wunschlehrbetrieb und es kann mit dem Betrieb Kontakt aufgenommen werden. Mittels einer Karte kann der Arbeitsweg eingeschätzt werden.

STIFTUNG RÜTIMATTLI SACHSELN

…für Menschen in Feststimmung

50 Jahre Wir feiern

Arbeiten Sie mit uns - wir arbeiten gerne für Sie.

150 Mitarbeitende mit Beeinträchtigungen danken für Ihren Auftrag.

In der **Werkstatt Hüetli** verpacken wir unter anderem Gewürze und diverse andere Lebensmittel:

- Abfüllen, Wägen
- Zählen, Sortieren
- Etikettieren
- Kontrollieren
- Einschweissen
- Verpacken

In der **Werkstatt Büntenpark** mit unserem Büroservice werden Drucksachen verarbeitet:

- Bestücken
- Etikettieren
- Lochen, Heften
- Binden, Laminieren
- Einschrumpfen
- Verpacken/Versenden
- Adressen erfassen
- Serienbriefe erstellen und versenden

Stiftung Rütimattli · Werkstätten · Marktstrasse 5 · 6060 Sarnen · 041 666 58 18 · www.ruetimattli.ch

DIE SOLAR PROFIS SWISSOLAR

Bedachungen
Fassadenbau
Spenglerei
Blitzschutz
Photovoltaik/Solarstrom

WERTH AG

Solarstrom, Energie der Zukunft!

Alles aus einer Hand:

- Planung
- KEV- und EW-Anmeldung
- Bewilligungen
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz (Ausweis Blitzschutzfachmann)

Wir beraten Sie gerne!

Telefon 041 660 16 70 · Fax 041 660 81 86 · info@werth-ag.ch
oder besuchen Sie unsere Homepage **www.werth-ag.ch**

68. GEWERBLICHE WINTERKONFERENZ IN KLOSTERS DES SGV

KMU und Innovation – There's a way to do it better! Wie entstehen Innovationen bei KMU? Wie verdienen KMU mit Innovationen Geld? Und kann die Politik Innovation bei KMU unterstützen oder lässt sie besser die Finger davon? KMU und Innovation – das war das Tagungsthema der 68. Gewerblichen Winterkonferenz, welche vom 11. – 13. Januar 2017 in Klosters stattfand.

Der Auftakt der 68. Gewerblichen Winterkonferenz in Klosters wollte auf den Zahn fühlen: Wie können Unternehmerinnen und Unternehmen völlig abstrakte Geschäftsideen entwickeln? Wie können sie sich kreativ verändern? Die Antwort auf all diese Fragen gab der Innovationscoach Gerriet Danz. «Regeln brechen – aber neue, eigene aufstellen», ist sein Motto. Mit der gezielten Vergrösserung, Verkleinerung, Umdrehung, Kombination oder Umnutzung bestehender Produkte und Geschäftskonzepte lassen sich einfach neue unternehmerische Visionen aufstellen. Neben ihm stiegen Rasoul Jalali, General Manager von Uber Schweiz, Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher und Nationalrat Roger Köppel sowie EHT-Präsident und Zentralsekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Lino Guzella, aufs Podium. Auch dieses Jahr nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit Networking und Inputs von hochkarätigen Referenten zu verbinden.

ADLATUS – EIN NETZWERK VON ERFAHRENEN, EHEMALIGEN FÜHRUNGSKRÄFTEN UND SPEZIALISTEN GIBT SEINE ERFAHRUNG KOSTENGÜNSTIG AN KMU WEITER

ADLATUS HILFT DETAILLISTEN BEI DER SANIERUNG MIT PRAGMATISCHEM VORGEHEN

Adlatus konnte mit Hilfe eines Ihrer Mitglieder einem Detaillisten mit schnellem Handeln bei der Bilanzsanierung und aufgrund eines pragmatischen Businessplanes, der die notwendigen Kostenreduktionen enthielt, nachhaltig helfen. Obwohl der Turnaround noch nicht abgeschlossen ist, sind erste Resultate sehr ermutigend

Der mittelgrosse Detailhandelsspezialist hatte seine Marktposition über mehrere Jahrzehnte hinweg erfolgreich aufgebaut. Doch der Branchenumbruch hatte auch hier deutliche Spuren hinterlassen: Wegen mangelnder Innovationskraft ging der Umsatz spürbar zurück. Erhebliche Verluste waren die Folge. In dieser Situation wurde die Eigentümerfamilie auf das adlatus-Netzwerk aufmerksam gemacht. Nach kurzem Gespräch war klar, dass nur sehr rasches Handeln einen Kollaps wirklich verhindern konnte. Fast sofort wurde durch harte Eingriffe die erforderliche Bilanzsanierung umgesetzt, und die Bank gewährte einen neuen Betriebskredit. Weitere Informationen auf www.adlatus-zs.ch

adlatus – ein Netzwerk von erfahrenen, ehemaligen Führungskräften und Spezialisten.

Ehemalige Führungskräfte geben ihr grosses Wissen wie auch ihre langjährige Praxiserfahrung zu tragbaren Kosten weiter; sie sind unabhängig, flexibel und rasch verfügbar.

Informieren Sie sich unter www.adlatus-zs.ch

Ansprechpartner: Sigi Eggenberger, Regionalleiter adlatus Zentralschweiz/Tessin, 078 752 66 64, eggenberger@adlatus.ch

adlatus Zentralschweiz/Tessin
Netzwerk von Erfahrung und Kompetenz

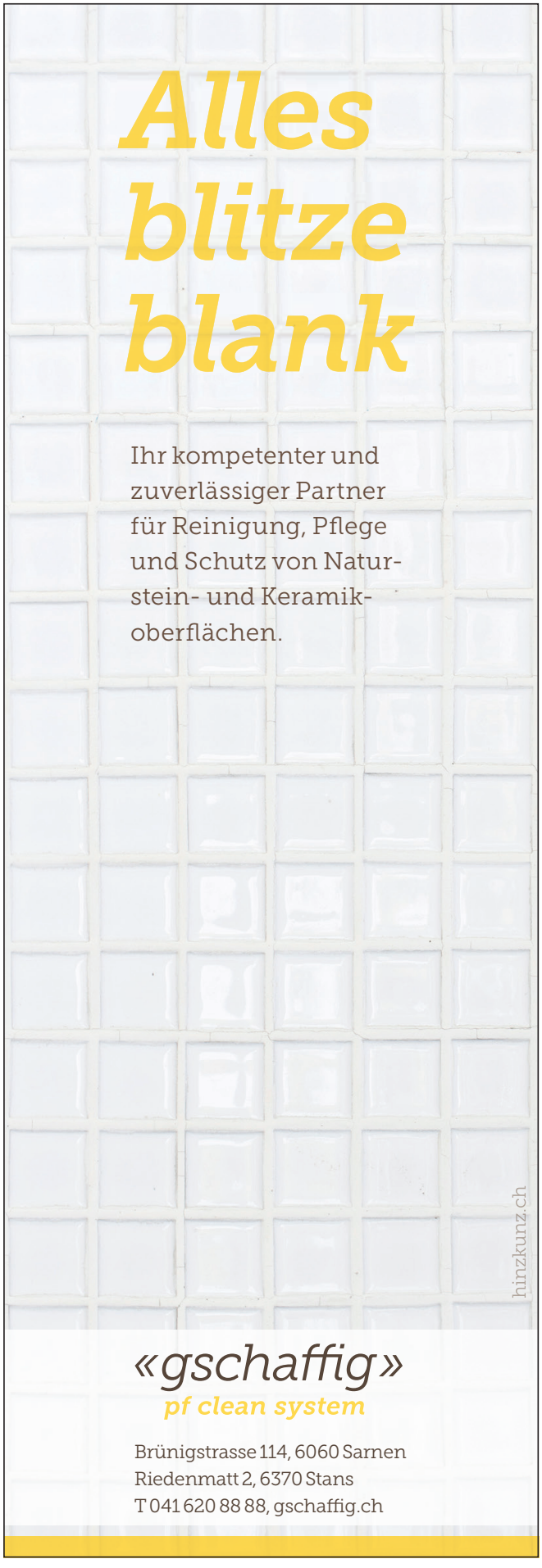
VERANSTALTUNGS-HINWEISE

GV UND FRÜHJAHRESANLASS DES MICROPARK PILATUS
Montag, 27. März 2017, 17.00 Uhr
in der Aula der Kantonsschule Sarnen

JUBILÄUMS-GV 2017 GEWERBEVEREIN ALPNACH 20 JAHRE
Freitag, 12. Mai 2017,
weitere Informationen www.gewerbevereinalpnach.ch

GENERALVERSAMMLUNG 2017 DER STANDORTPROMOTION OBWALDEN
Mittwoch, 17. Mai 2017,
weitere Informationen www.iow.ch

98. GENERALVERSAMMLUNG 2017 & VERLEIHUNG ANERKENNUNGSPREIS GVO
Dienstag, 23. Mai 2017, 18.00 Uhr
Hotel Bahnhof Giswil



METAPUR

WERBUNG, DIE WIRKT!

INHALTSSTARKE LÖSUNGEN FÜR EINE DIGITALE ZEIT. WIR WISSEN WIE – RUFEN SIE AN!

METAPUR AG – IHRE WERBEAGENTUR MIT HEIMVORTEIL
6060 Sarnen | Telefon +41 41 666 77 44 | metapur.ch

Design, Kommunikation, Publishing | Print & Online

SIU - Bildung in Bestform

SIU Elektrotechnik

NEU ab Herbst 2017

Mit einem neuen Unterrichtsmodell für die Elektrobranche:

- **Elektroprojektleiter/-in mit eidg. Fachausweis (nach neuem Reglement)**
- **Dipl. Techniker/-in HF Elektrotechnik**

SIU KMU Unternehmerschule

Betriebswirtschaftliche Weiterbildung für Führungskräfte in KMU:

- **Fachfrau/-mann Unternehmensführung KMU mit eidg. Fachausweis**
- **eidg. dipl. Betriebswirtschafter/-in KMU**

Alle Informationen und Infoanlässe auf www.siu.ch

ACRYLGLASVERARBEITUNG

Imfeld AG
Industriestr. 20, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 00 50
Fax 041 666 00 51
info@imfeld-acryl.ch
www.imfeld-acryl.ch

ARCHITEKTUR

Konzept4 AG
Allmendstrasse 2, 6060 Sarnen
Tel. 041 661 19 19
Mobile 079 402 68 21
info@konzept4.ch
www.konzept4.ch

AUTOWASCHANLAGE

SOCAR Tankstellenshop
Güterstrasse 1a, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 53

BANKEN

Credit Suisse AG
Lindenstrasse 6, 6060 Sarnen
www.credit-suisse.com
Privatkundenberatung:
Tel. 041 666 78 78
Firmenkundenberatung:
Franziska Schoch
franziska.schoch@credit-suisse.com
Tel. 041 419 11 44

Obwaldner Kantonalbank
Rütistrasse 8, 6061 Sarnen
Tel. 041 666 22 11
Fax 041 666 22 60
info@owkb.ch
www.owkb.ch

Raiffeisenbank Obwalden
Brünigstrasse 97, 6072 Sachseln
Tel. 041 666 56 56
obwalden@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch

BAU/IMMOBILIEN

Eberli Bau AG
Feldstrasse 2, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 65 65
Fax 041 660 75 52
info@eberli-bau.ch

Eberli Generalunternehmung AG
Eberli Entwicklung AG
Feldstrasse 2, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 38 48
Fax 041 666 38 49
info@eberli-sarnen.ch

Gasser Bauservice
Walchistrasse 30, 6078 Lungern
Tel. 041 679 77 77
Fax 041 679 77 75
info@gasser-bauservice.ch
www.gasser-bauservice.ch

BAUKERAMIK/OFENBAU

Dillier Feuer + Platten AG
Brünigstr. 125, Postfach 1217,
6060 Sarnen
Tel. 041 660 45 22
Fax 041 660 84 61
info@dilliersarnen.ch
www.dilliersarnen.ch

Hess & Partner
Platten Ofenbau AG
Chilcherlistrasse 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 15 18
Fax 041 670 24 14
info@hessundpartner.ch
www.hessundpartner.ch

Julian Müller AG
Kreuzsstr. 20, 6056 Kägiswil
Tel. 041 660 56 51
Fax 041 660 56 61
info@julian-mueller.ch
www.julian-mueller.ch

BAUSPENGLEREI/ BEDACHUNGEN

Peter Pichler AG
Spichermatt 30, 6370 Stans
Tel. 041 670 12 12
Fax 041 670 23 57
info@pichler-ag.ch
www.pichler-ag.ch

Thade Wagner AG
Industriestr. 4, 6064 Kerns
Tel. 041 660 60 88
Fax 041 660 69 07
info@thade-wagner.ch
www.thade-wagner.ch

BESCHRIFTUNGEN/ SIEBDRUCK

GISLER
Schriften- und Reklameatelier
Chilcherlistr. 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 19 76
Fax 041 670 29 64
info@gislerreklamen.ch
www.gislerreklamen.ch

CARROSSERIE

Carrosserie W. Fanger
Werkstr. 4, 6056 Kägiswil
Tel. 041 660 63 73
Fax 041 660 01 36
info@carrosserie-fanger.ch

DRUCKEREI

Famo-Druck AG
Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 91 72
Fax 041 672 91 70
info@famo.ch
www.famo.ch

Küchler Druck AG
Industriestrasse, 6074 Giswil
Tel. 041 675 22 22
Fax 041 676 71 81
drucken@kuechler-druck.ch
www.kuechler-druck.ch

EDV-SUPPORT

TS-Management GmbH
Brünigstrasse 12, Postfach 139,
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 671 01 74
Fax 041 671 01 71
info@ts-management.ch
www.ts-management.ch

ELEKTRO

AMSTROM AG
Ried Ost 3, 6074 Giswil
Tel. 041 676 09 09
Fax. 041 676 09 08
Nat. 079 850 09 09
www.amstrom.ch
mvah@amstrom.ch

Elektrizitätswerk Obwalden
Stanserstrasse 8, 6064 Kerns
Tel. 041 666 51 00
Fax 041 666 51 01
Pikett 041 666 51 03
info@ewo.ch
www.ewo.ch

Elektro Furrer AG
Edisriederstr. 83, 6072 Sachseln
Tel. 041 662 00 70
info@elektrofurrer.ch
www.elektrofurrer.ch

Gasser Elektro AG
Peter + Adrian Gasser
Industriestr. 6, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 19 52
Fax 041 670 29 78
info@gasserag-elektro.ch
www.gasserag-elektro.ch

Elektro Kaiser AG
Dorfstrasse 8, 6072 Sachseln
Tel. 041 666 56 66
Fax 041 666 56 67
info@elektro-kaiser.ch
www.elektro-kaiser.ch

Elektro Kathriner AG
Hirserenriedstrasse 14, 6074 Giswil
Tel. 041 666 30 30
Fax 041 666 30 39
info@elektro-kathriner.ch
www.elektro-kathriner.ch

FAHRZEUGBAU

Sutter AG
Chnewisstrasse 5, 6078 Lungern
Tel. 041 679 75 00
Fax 041 679 75 10
info@sutter-fahrzeugbau.ch
www.sutter-fahrzeugbau.ch

GARAGEN

Garage Vogler
Brünigstrasse 222, 6078 Kaiserstuhl
Tel. 041 678 14 14
Fax 041 678 21 14
info@subaru-vogler.ch
www.subaru-vogler.ch
offizielle Subaru-Vertretung

Auto Willi AG
Industriestrasse 50, 6074 Giswil
Tel. 041 676 70 70
Fax 041 676 70 78
info@autowilli.ch
www.autowilli.ch
- Karrosseriespenglerei
- Toyota und Suzuki
- vollautomatische Waschanlage
- Lanzenanlage
- Staubsaugerstation

GARTENBAU

Niederberger + von Wyl AG
Garten- und Landschaftsbau
Brünigstrasse 44, 6056 Kägiswil
Tel. 041 666 50 30
Fax 041 666 50 31
info@nvw.ch
www.nvw.ch

Heinz Wüthrich AG
Vockigenstr. 8, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 10 10
Fax 041 670 31 73
heinzwuethrich@bluewin.ch
www.heinzwuethrichag.ch

GESCHENKE

LUTER SCHÖNI SACHE
Sabin Schubiger
Klosterstrasse 8a, 6390 Engelberg
Tel. 041 637 08 09
Fax 041 637 08 09
info@luterschoenisache.ch
www.luterschoenisache.ch

GETRÄNKE

Bünten-Chäller
Getränkeabholmarkt
Güterstrasse 1a, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 52

Dillier-Wyrsch AG
Brünigstr. 117, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 55
Fax 041 666 75 50
info@dillier-wyrsch.ch
www.dillier-wyrsch.ch

Pilatus Getränke Center
Schoriederstrasse 4, Postfach 242,
6055 Alpnach
Tel. 041 672 91 21
Fax 041 672 91 26
info@pilatus-getraenke.ch
www.pilatus-getraenke.ch

GIPSER

slanzi malen gipsen ag
Mühlemattli 12, 6074 Giswil
Tel. 041 675 10 60
Fax 041 675 20 60
info@slanzi.ch
www.slanzi.ch

HEIZÖL/BRENNSTOFFE

Dillier-Wyrsch AG
Brünigstr. 117, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 55
Fax 041 666 75 50
info@dillier-wyrsch.ch
www.dillier-wyrsch.ch

Röthlin Brennstoffe AG
Flüelistrasse 38, 6064 Kerns
Tel. 041 660 30 30
Fax 041 660 99 06
info@roethlin-brennstoffe.ch

HEIZUNG/SANITÄR

Odermatt Kerns AG
Sprinkleranlagen, Gebäudetechnik
Erlenstrasse 16, 6064 Kerns
Tel. 041 660 48 55
Fax 041 660 79 27
info@odermatt-gebaeudetechnik.ch
www.odermatt-gebaeudetechnik.ch

Reinhard Haustechnik AG
Gartenstrasse 23, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 55 84
info@reinhard-ht.ch

HOLZBAU/SCHREINEREI

Holzbautechnik Burch AG
Brünigstr. 88, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 67 25
Fax 041 660 80 37
burch@holzbautechnik.ch
www.holzbautechnik.ch

Schreinerei Röthlin AG
Haltenstrasse 24, 6064 Kerns
Tel. 041 660 36 33
Fax. 041 660 98 35
info@schreinerei-roethlin.ch
www.schreinerei-roethlin.ch

Walter Spichtig AG
Itiweg 3, 6072 Sachseln
Tel. 041 660 19 70
Fax 041 660 39 07
info@spichtig-schreinerei.ch
www.spichtig-schreinerei.ch

INFORMATIK

3K Informatik AG
Industriestr. 21, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 66 123 66
Fax 041 66 123 67
Mobile 079 275 94 64
daniel.krummenacher@3k-informatik.ch
www.3k-informatik.ch

iNFiNG GmbH
Huwel 5, 6064 Kerns
Tel. 041 660 12 22
info@infing.ch
www.infing.ch

MALER

Köchli Oski GmbH
Hirsernriedstrasse, 6074 Giswil
G.Tel. 041 675 21 20
Fax 041 675 21 21
P.Tel. 041 675 13 36
Mobile 079 413 92 45

Maler Hinter
Brünigstrasse 126a, 6072 Sachseln
Tel. 041 660 28 33
Fax 041 660 83 60
kontakt@malerhinter.ch
www.malerhinter.ch

slanzi malen gipsen ag
Mühlemattli 12, 6074 Giswil
Tel. 041 675 10 60
Fax 041 675 20 60
info@slanzi.ch
www.slanzi.ch

Schwarzenberger GmbH
Schwarzenberger Urs
Baumgartenstr. 9, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 660 67 01
Fax 041 670 05 77
Mobile 079 379 61 42
urs@schwarzenberger-gmbh.ch

MEDIEN

Abächerli Media AG
Industriestrasse 2, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 77 35
ff@abaecherli.ch
www.abaecherli.ch

METALL- UND STAHLBAU

Imfeld Metall- und Stahlbau AG
Chnewisstrasse 10
6078 Lungern
Tel. 041 678 10 05
Fax 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch
www.imfeld-stahlbau.ch

Iromet AG
Industriestr. 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 70 20
Fax 041 672 70 29
info@iromet.ch
www.iromet.ch

Wolfisberg Metallbau AG
Pilatusstrasse 4, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 12 19
Fax 041 660 86 74
info@wolfisberg-metallbau.ch
www.wolfisberg-metallbau.ch

NATURSTEINE

GUBER Natursteine AG
Grüneckweg 3, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 71 00
Fax 041 672 71 09
info@guber.ch
www.guber.ch

NATURWOLLPRODUKTE

Naturwollprodukte Ming AG
Brünigstrasse 70, 6074 Giswil
Tel. 041 675 28 72
Fax 041 675 28 70
ming@swissonline.ch
www.naturwollprodukte.ch

NUTZFAHRZEUGE

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz
Bahnhofstrasse 17, 6056 Kägiswil
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch

PLEXIGLASVERARBEITUNG

Imfeld AG
Industriestr. 20, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 00 50
Fax 041 666 00 51
info@imfeld-acryl.ch
www.imfeld-acryl.ch

REISEBÜRO

Wirz Travel AG
Reisebüro und «Reisen mit Stil»
Bitzighofen (unterhalb Hochhaus)
6061 Sarnen
Tel. 041 666 57 57
Fax 041 666 57 58
sarnen@wirztravel.ch
www.wirztravel.ch

SPORT/FREIZEIT

Kanuzentrum am Vierwaldstättersee GmbH
Unterdorfstr. 21, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 30 05
info@kanuzentrum.ch
www.kanuzentrum.ch

TANKREINIGUNG

Hermann Baumann AG
Inh. Beni Britschgi, 6063 Stalden
Tel. 041 660 90 37
Fax 044 391 40 77
info@tank-baumann.ch
www.tank-baumann.ch

TEIGWARENFABRIKATION

Pasta Röthlin AG
Industriestrasse 3, Postfach 545,
6064 Kerns
Tel. 041 666 06 06
Fax 041 666 06 09
kontakt@kernser-pasta.ch
www.kernser-pasta.ch

TRANSPORTE

H. Bucher Int. Transporte AG
Industriestr. 18, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 91 03
Fax 041 672 91 09
heribert.bucher@hbucher-transporte.ch
www.hbucher-transporte.ch

Dillier-Wyrsch AG
Brünigstr. 117, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 55
Fax 041 666 75 50
info@dillier-wyrsch.ch
www.dillier-wyrsch.ch

TREUHAND

BDO AG
Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 27 77
Fax 041 666 27 78
beat.spichtig@bdo.ch
www.bdo.ch

IGEHA Treuhand AG
Vreni Schädler-Jakober
Marktstrasse 7a, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 70 00
Fax 041 666 70 01
schaedler@igeha.ch

Imfeld Consulting AG
Museumstrasse 6, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 89 89
Fax 041 660 87 87
adriano.imfeld@imfeld-consulting.ch
www.imfeld-consulting.ch

Orfida Treuhand + Revisions AG
Industriestrasse 22, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 00
Fax 041 666 75 09
Hinterdorf 6, 6390 Engelberg
Tel. 041 637 46 77
Fax 041 637 46 81
contact@orfida.ch
www.orfida.ch

VERSICHERUNGEN

NEUTRASS-RESIDENZ AG
Obwalden, Nidwalden, Uri und
Berner Oberland
Geschäftsstelle Alpnachstad
Chälengasse 1b, 6053 Alpnachstad
John de Haan, Mandatsleiter
john.dehaan@neutrass-residenz.ch
www.neutrass-residenz.ch

WEINE/GESCHENKE

Huber's Wystübli
Bernhard Huber
Eidg. Dipl. Weintechnologe
Schoriederstrasse 20,
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 77
Fax 041 670 36 76
info@hubers-wystuebli.ch
www.hubers-wystuebli.ch

WERBUNG

Metapur AG
Industriestrasse 2, 6060 Sarnen
Tel. 041 766 07 07
info@metapur.ch
www.metapur.ch

Werbung Kiser GmbH
Karl Kiser
Dorfstrasse 10, 6072 Sachseln
Tel. 041 660 24 00
Fax 041 660 77 53
Mobile 079 645 45 16
werbung@kiser.ch
www.kiser.ch

xzeichen werbetechnik
Urs Imhof
Brünigstrasse 66, 6074 Giswil
Tel. 041 676 00 78
Mobile 079 336 53 60
kontakt@xzeichen.ch
www.xzeichen.ch